

Der kleine Jögen.

Gedächtnis von O. F. Königling.

Es war ein seltsamer Knabe, wenn man den Knaben auf der Dämme sitzen sah, rings umgeben von den nachdenklichen Glänzen. Einem, mit dem ich einmal vorüberging, mußte über ihn lachen, aber der hatte kein Recht. Ich weißestens konnte nicht lachen über den Jungen, der so häufig auslief in seinem aus des Vaters Kleider mit wenig Kunst und Fleiß verfertigten Anzug. Die Augenbrauen waren fast einander gegenüber und die Augen selbst waren immer verengt, und besonders die abgehenden roten Strahlen machten das kleine bläuliche Gesicht noch bleicher. Man sah es ihm an, daß er viele Schläge auf es gefen bekam, wenn er aber zum ersten Mal geschlagen wurde, wußte er nicht mehr, es war ja so lange her.

So trat ich ihn einmal und da sagte er mir, daß es kein Vater so wolle und er habe auch die Mutter geschlagen, weil es ihm nicht recht war. Das also hatte ich durch meinen gut gemeinten Besuch erlangt! In solcher Weise rügte sich der harte Kerlchen an dem Kinde. Ich konnte an dem Tag nicht Ruhe finden. Immer mußte ich an die Gruftammet des Vaters denken, ich konnte sie nicht begreifen. Aber in ihr war nun doch ein Gefühl für ihr Kind erwacht! „Ne, war es nicht recht“, hatte der kleine Jögen gesagt. Ich war so unglücklich, daß ich schon zu Karrier selbst gehen wollte, aber dann überlegte ich, daß dies nicht möglich wäre. Mehrere Tage darauf sah ich Karrier. Er kam auf mich zu und grüßte. Ich war verwundert. „Herr Doktor, Sie wissen vielleicht, was Jögen ist“, fragte er. „Nein“, sagte ich. „Aber warum haben Sie mich?“ „Ja“, meinte er lächelnd, „er ist nicht zu finden seit gestern.“ Der Vater ist er auch nicht. Eine Gans hat sich verlaufen oder hat sie ein Stöckler geholt. „Über sie ist er verloren“, wart ich in scharfen Ton ein, und ich sah, wie Karrier zusammenzuckte. „Die Handen eine Dämme bilden beiseinander. Die Vorwürfe, die ich ihm machen wollte, lag ich aber schon in seinen Augen. Am folgenden Tag mußte ich zu Karrier. Es war ihm doch nicht möglich, den armen Jungen? Wo war er? Ich fragte an, niemand kam. Ich fragte stärker, da öffnete Karrier die Tür. „Nun, ich Jögen gefunden?“ fragte ich. „Ja“, sagte er tonlos und führte mich ins Zimmer. Da lag auf dem Bett Jögen, ganz bloß, ausgebleicht in leuchten Kleider. Aber das Leben wollte nicht wieder in den Handflächen und rief und rief und hätte nicht. Jögen hatte sich in der Dachkammer in seiner Furcht versteckt und war erstochen in dem Wund, der durch die Dachkammer trich. Nun hatten sich wohl in der Wärme die eingesengenen Glieder wieder ausgeblendet, aber das Leben wollte nicht zurückkehren, es auch bei Wunde die Handflächen des Knaben nicht. Als sie Jögen zu Grabe trugen, sah ich Karrier wieder; er hielt traurigheit sein Gedächtnis in den Händen, ließ die Wunde mit sich. Eine Frau, die hinter mir im Zuge ging, erzählte unter vielem Schatz, daß sie längst gewußt habe, wie es kommen werde und daß Karrier sie nicht hätte hergehen sollen. „Aber er hat es wohl nicht gewußt“, meinte eine andere. „Ich aber wußte, warum Karrier die „bessere Klasse“ hobte.“

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

- \* Neffe G. W., Mühlentorg. Zur Veranlassung der, wie im letzten Briefkasten mitgeteilt, für den Militärstand sich wählenden Nichten theilen Sie beizulassen mit, daß bereits an den Kriegsmilitär eine Wahlprüfung abgegangen ist. Vorher ist dem Onkel infolge Mangel an Geldmitteln nicht möglich, hier von Ihnen verleihe, in ganz erheblicher Höhe geliehene über 60 Tellen umfassende Position im Briefkasten zu veröffentlichen. Die beiden „bilden Großhändler“, wie ich jene Nichten nannten, können in der Besetzung des „Gen. Anz.“ von der persönlichen Schöpfung Kenntnis nehmen; der Onkel vertritt den Platz nicht. \* Drei Militärreformen, genannt des Trümmers. Mit Bezug auf eine fürsich im „Gen. Anz.“ erzielene und beantwortete Anfrage einiger Nichten theilen Sie mit, daß Sie aus höherer Quelle erfahren hätten, die Militärreformen würden in diesem Winter sich die Bahn des Einflusses zu Schlichtungsbefehl-Schlichtung resp. zu Ihren Erberwerbungen wählern, nur der einjährige S. aus Kaserne II würde die Regelweise mit seinem Fleische belegen, da ihm der „Club“ zu nobel sei und er dort wenig Aussicht habe,stellungen erlernen zu können. Der Onkel meint: Wenn lasse den Einberufung auf die Regimenter allein. Er wird auch noch „nobel“ und geht ins andere Lager. \* W., Wiehe. Da der Onkel nicht weiß, wie es mit Ihren Militärverhältnissen bestellt ist, kann er Ihnen nicht antworten. Er würde sich ebenfalls freuen machen, wenn er Ihnen die gewünschte Antwort ertheilen wollte. \* Nichten G. und C. Gewas Unschickliches kann der Onkel darin nicht finden, wenn Sie zwei Söhne, welche Ihnen zu Ihrem Geburtstag gratulieren kann, zum Neujahr durch eine Gratulation auch eine Aufmerksamkeit annehmen. \* Drei Nichten vom Lande. Der Onkel ist nicht in der Lage, an dieser Stelle Ihre Frage betreffs eines Stiers im „Gen. Anz.“ zu beantworten. Interessiert beantwortet er können. \* Nichte R., Gienburg. Ueber diese Frage hat der Onkel schon als

Kind nachgedacht, hat aber bis jetzt keine Antwort darauf finden können. Sie schreiben: „Ich habe mich in der Welt geliebt und bin zu der Stelle gelangt, wo man und Welt ich eine Frau wähnen. Nun bitte ich Sie aber ein Wille in der Welt, wo sich denn die Frauen berechneten? Wenn ich mich ab und zu die ersten Wählenden. Sie hatten zwei Söhne, den und Welt, also bezog ich wirklich mich, wie die Herren zu den Frauen gekommen sind. Wenn Gradweise konnte Karrier und Welt ich doch nicht die Frauen von den Wänden jähzeln! Ich habe schon so viel darüber nachgedacht, aber ich kann zu keinem richtigen Schluß gelangen.“ Der Onkel weiß heute darüber ebenfalls zu sagen, als er sich im Briefkasten befindet. \* Stammgäste bei G. Die preisliche Nationalbank „Hilf Dir im Steigertage“ hat eine eigenartige Geschichte. Soweit bekannt, ist der Verkauf ein cand. theol. Theol. der es am 27. Januar 1790 im Hainbergers Wohnstübchen veräußerte und zwar als Kind für den höchsten Unterhalt, an seinen königlichen Geburtstag zu fangen.“ (Hainburg hand damals mit Schilling-Halfkronen unter händiger Herrschaft.) Nach Verkauft man das Vieh durch einen Dr. Schumacher, der es tatsächlich als eigene Dichtung ausgab und es in etwa 6000 Mark und geübter Prüfung Friedrich Wilhelm II. erwarb. Wie es nach aus dem „Dänischer“ des „Prentender“. \* S. Z. Der Onkel glaubt nicht, daß das von Ihnen angegebene körperliche Gebrechen ein Hundstich nicht, um Ihren Wunsch, Diagnostik zu werden, zu vereiteln. Wenden Sie sich an Herrn Walter Jordan am Dänischen Platz. \* Nichte G. Die Frage, wie es werden soll, wenn die Frauen die Männer aus ihren Stellungen verdrängt haben? „Meiner Ansicht nach“, schreiben Sie, „müßte demnach das härtere Geschlecht zum Erfolg der häßlichen Wählenden herangezogen werden und sich im Reinen machen und solchen ausüben, nicht zu vergessen das „Kriegsgewerbe!“ — Eine Nichte, teilweise geschäftig das bereit. Hier haben Köder, Jäger, Stumpfschwärmer u. s. m., so daß das weibliche Geschlecht nach dieser Richtung hin schon erheblich entlastet ist. Können wir auf der Zukunft, das auch das Kriegsgewerbe später den Männern ausgestellt wird. Es heißt dann nur noch, was die Frauen anhat der Männer Solbat werden und in den Krieg ziehen! Sie schreiben weiter: „Wenn mir erst höhere Stellen einnehmen, so müßten wir uns doch auch das Recht erwerben, nach eigenem Wunsch über Lebensbedingungen auszusprechen.“ Warum ist es dem Onkel nicht vergnügt dem Mann seine Liebe zu gestatten? — Eine Nichte, nur Geduld, es kommt schließlich noch so weit, daß die Männer gar nichts mehr zu sagen haben! Das die Liebeserklärungen anbelangt, so wäre es den kühneren Jünglingen schon recht angenehm, wenn sie gemacht würden, enthat selbst zu wählen. \* M. W. Wenn die Wählenden im Briefkasten schriftlich mitgeteilt hat, letztere sollten die Nichte weiterhin an den Hausmann zahlen, so ist diese Mitteilung lobend. Für alle Fälle behalte Sie sich die schriftliche Klageanhebung vor, falls die. Die Bedingungen des Hausmanns sind natürlich schriftlich gültig. \* Nichte G. Die Frage beim Onkel an, ob er vielleicht auch in der Weimar- oder Kreuz-Vorteile genommen habe, indem Ihnen auf ein Votum, das Sie in der Zeitung des „General-Anzeiger“ erworben, ein größerer Gewinn zugefallen ist. Der Onkel weiß nicht mehr, in welcher Zeit er immer „Rück“ gehabt, freut sich aber, daß der Ruff vom Onkel begünstigt worden ist. Nun wird es wohl zu Weihnachten doch hergehen? \* Martha K. Seien Sie ganz unbesorgt, aus welchen Gründen auch es polygamie sein, daß Sie Abends durch die Schattigkeit Ihrer Briefstube, bei denen Sie als Waise freundlichste Aufmerksamkeit gebunden und eine wohlthätige Pflege genießen, gehen müssen? Nehmen Sie nicht auf das müßige Gebrede der Sie oder Ihre Briefstube betreibenden Weibchen.

Büchermarkt.

- \* Kunstbühnen. Gummireifen und Rollen aus dem Studentenleben von Fritz Böme. Preis 1.20 Mark. Gummireifen und Rollen, so beschriftet der Verfasser köstlich sein Büchlein. Aber es ist mehr darin, als diese bei Meißelstiche etc. so gebräuchliche Zehnabstrichgebilde. Hier haben wir köstlich frische, lebendige Zehnabstrichgebilde, wie wir heute häufig nur wenig finden. Mit feinstem Humor, der unserer modernen Literatur-Nähe so ganz fremd geworden ist, der hier aus der durchaus eigenen Lebensauffassung des Dichters fließt, — geht ein tiefer Ernst durch in dem: Sie stellen, die laden und meinen und schließlich doch sich einen zu fröhlicher, freischwebender Harmonie. Darum: Der gemüthlos Empfinden, mer trübsam Humor, mer eine gesunde Lebensauffassung zu schauen weiß: für den wird „Kunstbühnen“ eine schöne, willkommene und billige Weihnachtsgabe sein.

Halle a. S. Gustav Uhlig Halle a. S. Fernsprecher 389. Untere Leipzigerstrasse. Fernsprecher 389. Größtes Lager der Provinz Sachsen in Uhren u. Musikwerken jeder Art. Auf jede von mir gekaufte Uhr leiste ich ein Jahr volle Garantie. Damen-Cylinder-Remontoirs von 15 Mark an. Goldene Damen-Remontoirs mit Kette von 25 Mark an. Goldene Damen-Remontoirs mit Kette, prachtvolles Weihnachtsgeschenk, in starkem Gehäuse, 24-36 Mark. Goldene Damenuhren in den feinsten Dekorationen in grösster Auswahl von 30-150 Mark. Uhrketten für Herren u. Damen in echt Gold, Doublet, Silber, Nickel. Gold-Bijouterie wie z. B. Ringe, Brochen, Armbänder, Halsketten, in Doublet, Silber und Gold in grosser Auswahl zu billigsten Preisen. Als Weihnachtsgeschenke empfehle ferner Tafel-Aufsätze, Fruchtschalen Wandbilder u. Dekorationen in echt Silber, Alfenide, Bronce etc. Glashütter, Repetir- u. Präcisions-Uhren Wand- u. Standuhren, sowie Regulatoren jeder Art in reichster Auswahl an billigsten Preisen. Specialität: Grosse Stand-Uhren für Corridor und Speisesäle!!! Gustav Uhlig, Uhrmacher, Untere Leipzigerstrasse. Herren-Cylinder-Remontoirs in Nickel, Stahl und Silber von 8 Mark an. Herren-Savonette-Remontoirs in Goldene, Doublet u. Plaque, von Gold nicht zu unterscheiden (vorzügliches Weihnachtsgeschenk), 24, 30-36 Mark mit Kette. Goldene Herren-Uhren (nur mit gut regulierten Werken) mit solidem prachtvollem dekoration Gehäuse von 50-100 Mk., stets in reichster Auswahl. Echt goldene Uhrketten für Herren und Damen von 80-200 Mk. in grosser Auswahl an solidesten Preisen. Weihnachtsgeschenke verschiedenster Art in Silber, Alfenide, Bronce etc. in unerreichter grosser Auswahl an solidesten Preisen.

Kleine Chronik.

Wiesbaden, 19. December. Eisenbahnunfall. Gestern Nachmittag 12 Uhr 40 Min. ist der von Leipzig kommende Personenzug Nr. 333 bei der Einfahrt in den Bahnhof Korbach auf eine Rangiergleisung der Güterzüge Nr. 875 aufgefahren. Dabei verlor wurden der Fahrgast Müller aus Limburg, Volkshofmeister Hochheimer aus Frankfurt a. M. und Wadewiler Gögler aus Niederrhein. Verletzt wurden die Wägenführer Heber, ein Bedienter und ein Güterwagen. Außer dem wurde der Führer des Güterzuges Nr. 875, welcher im Verlangen lag, gestirmt. Nach dem Ergebnis der sofort vorgenommenen Untersuchung trifft das Verhängnis an dem Unfall an dem Lokomotivführer des Personenzuges, weil derselbe über das gefährliche Einmündungsloch vorläufigerhandlung hinausgegangen ist. Der beschuldigte Lokomotivführer war am Freitag demittags und frendlich gelassen ist. Er ist freigegeben.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betreffend die Jurisdiktion der zum einjährig-freiwilligen Militärdienst Beschäftigten Militärsoldaten, welche im Jahre 1878 geboren sind. Es werden die in hiesiger Stadt befindlichen jungen Männer, welche im Jahre 1878 geboren sind und welche im Jahre 1878 zum einjährig-freiwilligen Militärdienst eingezogen sind, hierdurch aufgefordert, letzteren behufs ihrer Jurisdiktion, in der Zeit vom 2. bis 15. Januar 1898 im Militär-Bureau, Schmeerstraße Nr. 11, Zimmer Nr. 9, vorzuliegen. Der von diesen Militärsoldaten die Erhaltung des Vereidigungsgeldes nach nachweislichen Nachforschungen, hat sein Gehalt, unter Vorweisung der vorgerichtlichen Akten, spätestens bis zum 1. Februar l. J. an die königliche Vereidigungs-Kommission für einjährig-freiwillige zur Vereidigung zu richten und demnach die erhaltenen Vereidigungsgelder zur Jurisdiktion im vorbestimmten Bureau sofort abzugeben. Halle a. S., den 18. December 1897. Der Civil-Vorsteher der Civil-Kommission der Stadt Halle a. S. Staube.

Bekanntmachung,

betreffend die Entziehung des bürgerlichen Rechts zur Durchführung der durch die Beschlüsse der hiesigen Behörden in Halle a. S. vom 10. Juni, 8. und 9. Juli 1895 unter Zustimmung der Polizeiverwaltung beabsichtigt für die Verbindungstraße zwischen der Robert-Franzstraße und der Mansfelderstraße festgesetzten Bauvorschriften. In dem Verzeichnis, betreffend die Entziehung des bürgerlichen Rechts, welches dem in Halle a. S. Mansfelderstraße Nr. 57, wohnhaften Kaufmann Franz Jacobine gegenüber dem zu dem hiesigen Grundbesitz, Mansfelderstraße Nr. 67 gehörigen Hintergebäude (Erdgeschoss) zuzieht, und zum Zwecke der Durchführung der durch die Beschlüsse der hiesigen Behörden in Halle a. S. vom 10. Juni, 8. und 9. Juli 1895 unter Zustimmung der Polizeiverwaltung beabsichtigt für die Verbindungstraße zwischen der Robert-Franzstraße und der Mansfelderstraße festgesetzten und gemäß § 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 (S. 2. S. 561) ertheilt festgesetzten Bauvorschriften, ist von dem Herrn Regierungspräsidenten hier auf Antrag der Beteiligten eine erneute Legitimation der Entziehungsbefugnisse nach Maßgabe der §§ 24 und 17 des Gesetzes über die Entziehung von Grundbesitz vom 11. Juni 1874 angeordnet worden. Zur erneuten Vernehmung mit den Beteiligten und zur nachvollständigen Aufklärung des Verhältnisses des vorbestimmten bürgerlichen Rechts habe ich daher Termin auf Mittwoch den 22. d. Mts., Vormittags 11 Uhr im Rathhause (Zimmer 11) in Halle a. S. anberaumt und fordere alle an der Sache Beteiligten hierdurch auf, ihre Rechte in diesem Termin vorzubringen. Diese Aufforderung ergeht unter der Voraussetzung, daß beim Ausbleiben der Beteiligten ohne deren Zutun die Entziehungsbefugnisse festgesetzt und wegen deren Ausbleibens oder Unterlassung des Erforderslichen verfügt werden wird. Merseburg, den 14. December 1897. Der Kommissar des königlichen Regierungspräsidenten. Dittmer, Regierungsrath.

Bekanntmachung,

Am 24. d. Mts. wird der Betrieb des hiesigen Schlacht- und Viehhofes, mit Ausnahme des Schlachthofes am 3. Hofe, nach dem Beschluß des Magistrats geschlossen. Halle a. S., den 18. December 1897. Das Directorium für den hiesigen Schlacht- und Viehhof. Der Vorsitzende. Winter, Stadtrath.

Bekanntmachung,

betreffend die Ausbildung von Hufschmiedern und Verfrämschmiedemeistern. § 21. St. G. 49. S. 403. Zur Ausbildung von Hufschmiedern bestellt in Merseburg, Erfurt und Galtersleben je eine Verfrämmelei für Hufschmied, an welcher alljährlich mehrere Lehrlinge hantieren. Nähere Auskunft über den Termin und die Dauer der Kurse, über die Bedingungen zur Aufnahme und über die Leistungen zu erteilen: 1. für die Verfrämmelei in Merseburg das Vereins-Secretariat des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Fiedler-Vereins, bestehend, Oberlandstraße 8, 2. für die Verfrämmelei in Erfurt der Departements-Bezirksrat Wollmann, bestehend, und 3. für die Verfrämmelei in Galtersleben der Oberarzt, a. D. Wilmann, bestehend. An der Verfrämmelei in Erfurt finden gleichzeitig Kurse zur Erlernung des Klauen-Verfrämms. Ferner ist nach einer Mitteilung des Haupt-Directoriums des Landwirthschaftlichen Provinzial-Vereins für die Markt-Verordnung und die Niederhaltung der Beginn des nächsten Jahres zur Ausbildung von Verfrämmeleimeistern an der Verfrämmelei zu Charlottenburg auf Montag den 28. Februar 1898 festgesetzt. Anmeldungen und an den Director des Instituts, Oberarzt a. D. Brand zu Charlottenburg, Sprengelstraße 42, zu richten. Merseburg, den 1. December 1897. Der königliche Regierungspräsident. J. B. Fosse.

Bekanntmachung,

betreffend die Erneuerung des Verfrämmsloths am 20. bis 31. December ds. Jrs. für den Verkehr geschlossen. Halle a. S., den 17. December 1897. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung,

Die hiesige Sparkasse wird wegen der Vertheilung des Dividenden-Zinsfußes für den Erneuerung des Verfrämmsloths am 20. bis 31. December ds. Jrs. für den Verkehr geschlossen. Wir machen die Interessenten darauf aufmerksam, und bemerken, daß die Zinsen für das Jahr 1897 am 1. Januar l. J. an dem Bankwesen, nachfolgend, nachfolgend, und von diesem Tage ab als Kapital verzinst werden, es also einer besonderen Vorlage des Sparbuchs bedarf in der Zeit vom 1. Januar bis 15. Februar l. J. nicht bedarf. Die Vertheilung der in den Händen der Sparte befindlichen Bücher kann erst vom 15. Februar l. J. an erfolgen. Derselbe wird aber schon vorher von der Sparte bewirkt werden, wenn das Verfrämmsloth zum Zwecke der Abhebung oder Einzahlung vorgelegt werden sollte. Halle a. S., den 7. December 1897. Das Directorium der hiesigen Sparkasse. G. S.

Ausschreibung,

Die Glasarbeiten für den Erweiterungsbau der Schule in der Hermannstraße sollen in 2 Lote geteilt, im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebot bis Montag den 3. Januar, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbureau einzureichen, wofür die Bedingungen und Zeichnungen auszuliegen, aus die Verdingungsausschläge entnommen werden können. Halle a. S., den 18. December 1897. Der Stadtbaurath. Geymer.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

maßen Geboten zwei und viertel, auf drei Paar betragen können, die nette Zahl von 50000 Paar Bücheln berechnen. Die mittlere Länge eines auseinandergezogenen Büchelpaares zu nur 25 Centimeter rechnet, ergibt, wenn man die 50000 Paar Bücheln nebeneinanderlegt, eine Gesamtlänge von fünfzigtausend Kilometern. \* Rom, 19. December. (Erdbeben.) In Gitta bei Galle bei Perugia verurteilte gestern früh 8 Uhr 30 Min. ein heftiges, 12 Sekunden andauerndes Erdbeben in den Wänden und Decken vieler Häuser erhebliche Risse und Spalten und brachte zahlreiche Schornsteine in der Stadt und auf dem Lande zum Einstürzen. Die Thüringischen schlugen an. Die Bevölkerung war in großer Bestürzung. Auch die Seismographen der Observatorien in Rom, Siena, Reggio, Viterbi und Calcinicola auf 3000 haben Stöße verzeichnet. \* Paris, 19. December. (Verhängung.) Eine Schiffsfahrerin, die als Besorgerin von Juwelensachen für Selbstmord vor etwa zwanzig Jahren große Erfolge zu verzeichnen hatte, Frau Mme V. Rogonne, wurde schon seit einiger Zeit so furchtbar durchgemacht, daß sie beschloß, Suizid zu betreiben. Sie war trübsinnig geworden und schied die Liebe zu ihren Kindern von ihren Gedanken gänzlich ab. Wiewohl sie hauptsächlich ihre Nachbarn, man hätte sie oft in betrunkenem Zustande gesehen. Die hiesige Frau war so erregt, die Wunden lang keine Wundung zu sich zu nehmen. Was man dieser Tage nach ihr hörte, war sie schon ganz erstickt, und alle Wege, die ihr gegeben wurde, kam zu spät. \* Paris, 19. Decbr. (Eingymnasium Voltaires u. Koffen's)

Der Berg Voltaires wurde geöffnet, um die Aufmerksamkeit der hiesigen Ueberrichter zu verdienen. Der Kopf wurde sehr gut erhalten vorgefunden und gleich vollständig dem Kopfe der von Goudon angelegten Statue. — Der Berg Voltaires wurde gleichfalls geöffnet und erhielt nicht als ein Felsstück, bisher war nicht bekannt, woher sie seinen Ursprung seien, und die Ueberrichter Voltaires' und Koffen's unter der bairischen Restauration, die das Phantasma wieder zur Kirche machte, zerstört und vernichtet worden. Eine kaiserliche Commission sündete nun die Bergspitze.

Praktische Weihnachtsgeschenke

Es ist vollkommen bekannt, daß alle Menschen wünschen, und einem Carton à 8 Stück (Nr. 150) bei in mehreren Größen ist jeder ihre Feinheit und vorzüglichen Eigenschaften für die Paupere für alle beliebigen "Bäcker-Verschleiß" unter den Weihnachtsfesten zu legen. Ueberall, auch in den Apotheken, erhältlich. Es nicht vorzüglich, verbindet die Wirklichkeit der Gabe m. h. in Frankfurt a. M. 2 Carton franco gegen Nachnahme von M. 8.—

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“ vom 21. December 1897. Der Elbdeinstrom zeigt sich Fortdauer des meist heiteren trocknen Wetters mit etwas kälterer Temperatur.

Ausschreibung.

Die Anfertigung, Aufstellung und Aufstellung des Schmelzeofens für die Brücke über den Mühlgraben an der Moritzburg soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote bis Freitag den 3. Januar 1898, Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbureau einzureichen, wofür die Bedingungen und Zeichnungen auszuliegen, aus die Verdingungsausschläge entnommen werden können. Halle a. S., den 20. December 1897. Der Stadtbaurath. Geymer.

Bekanntmachung,

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nur den Fallotoren und diesen auch nur bei den Vätern, das Recht zuzuteilen, zum neuen Jahre freiwilliche Geschenke einzunehmen und das Verlangen, welche denartige Geschenke unterbesteht einfordern, sich des Vertheils freizubehalten. Halle a. S., den 15. December 1897. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung,

Dem Vorstehenden der 7. Bezirk-Kommission, Herrn Kaufmann Meyer, sind von einem unbekanntem Wohlthäter fünfzig Mark zur Vereidigung für Arme in seinem Bezirke überwiesen worden. Wir danken für diese Zuwendung hiermit unseren Dank aus. Halle a. S., den 17. December 1897. Die Armen-Direction. Aerial.

Bekanntmachung,

Der am 16. April 1843 zu Gausa a. U. geborene Arbeiter Ernst Kellner erzieht sich der Sorge für seine Kinder und Gehilfen, sodat für dieselben ein Pflegeheim aus öffentlichen Mitteln eingerichtet werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes. Halle a. S., den 21. October 1897. Die Armen-Direction. Aerial.

Bekanntmachung,

Der am 28. Januar 1868 zu Nirhof (Ostpreußen) geborene Metallschmied Franz Endler erzieht sich der Sorge für seine Familie, sodat dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes. Halle a. S., den 13. November 1897. Die Armen-Direction. Aerial.

Schul-Spielmittel.

Lawn-Tennis, als: Schläger, Bälle, Netz etc. Cricket-Spiele, beste englische Fabrikate, Fuss-, Feld- und Schläuderbälle eigene Fabrication halte bestens empfohlen. H. Krasemann, 19 Schmeerstraße 19.

„Vater Klaus“,

„Vater Klaus“, 11. Mansfelderstr. 18. Solide Bedienung. Morgen Dienstag — Schachfest. — M. Müller, Bahnhofsstraße 8. Dienstag — Schachfest. — H. Joseph, Zehmsäulstraße 42.

Jagd

Zur Jagd empfehle mein reichhaltiges Lager Selbstgefert. Patronen. Teschner-Patronen, Dreyse-Patronen, Gütler-Patronen (Marke Adler), Walsroder-Patronen, W. Förster-Patronen, Rottweiler rauchlose Patronen in Jedem Caliber. Rich. Schröder Nachf., Inh. W. Uhlig, Büchsenmacher, Halle a. S., Grasenweg 16. Fernspr. 947.

Engros.

Christbaumkerzen, Lichtklemmer, Schieferstifte empfohlen Wiederverkäufern zu billigen Preisen Gebr. Buttermilch, Halle a. S., Sandwegstr. 9.

Honigkuchen, Qualität II, auf 3 Mark 2 Mark nett, 100 Stück für 14 Mark nett. Dafür ausschließlich die beiden u. allgemein bezeugten Erzeugnisse der Firma: Fr. David Söhne, 6 Conditorei W. Haym, 6 Reitzeilstraße, gegenüber Bruno Freytag.

Accord-Büchern, Wälder-Treden. Das Buch in allen Bezirken empfohlen in allen Buchhandlungen. H. Lüders, Mittelstr. 9, neb. Menopol.

Diebes- u. feuerfichere Geldschränke empfiehlt billig Carl Lier, Wandersstr. 62.

Von neuen Jahren werden billig angefertigt. Herm. Schenke, Breite- u. Hofstraße 18.

Hôtel u. Restaurant z. gold. Schiffchen, Herm. Heller, Gr. Ulrichstr. 37. Fernspr. 649. Mittagstisch von 12 1/2 — 2 Uhr (im Abonnement 1 Mk). Gewählte, d. Salon, Speisekarte. Täglich frische Pfahlschinken etc. Gut ausgestattete Logizimmer.

Zimmerstutzen, Teschings, Revolver, Luftbüchsen, Pistolen etc. in Cal. 4 1/2, 5, 6, 7, 9, 12 mm, sowie Munition liefert als langjährige Specialität Rich. Schröder Nachf., Inh. W. Uhlig, Büchsenmacher, Halle a. S., Grasenweg 16. Fernspr. 947.

Bestes Special-Geschäft aller existirend. Schusswaffen. Größtes Munitionslager am Platze. Gegründet 1830. Reparaturen, sowie Neuanfertigung von Jagdgewehren u. Schießbüchsen jeder Art werden mit Sachkenntnis beliebig nach Wunsch in meiner Werkstätte prompt u. zu äussersten Preisen unter Garantie ausgeführt. Alle Waffen kaufen und nehme in Zahlung.

Stadt-Theater Leipzig, Dienstag den 21. December 1897. Neues Theater. Königskinder. Altes Theater. Eine tolle Nacht. Radfahrbahn Giseke. Heute geöffnet bis 11. Dienstag bis 8 Uhr Jedermann. Spätes abends. Pflaumenmus. pr. Pfd. 30 Pfg. empfiehlt Gustav Friedrich, Bärgerstr.

**Schroedel & Simon (Martin Schilling)**  
 Buch- u. Kunsthandlung, Gr. Ulrichstrasse 50  
 empfehlen zu Weihnachten in reicher Auswahl:  
 Kupferstiche, Emailbilder, Photographien, Rahmen in allen Grössen, Bilderbücher, Jugendschriften, Klassiker, Prachtwerke, Gesangbücher, Kochbücher, Kalender.

**Lager und Verkaufsstelle**  
 der Lettiner Porzellan-Manufaktur **Heinrich Baensch**  
 Inhaber: Gustav Becker (Fernsprecher 622)  
 empfiehlt passende Weihnachtsgeschenke, als:

**Tafel-, Kaffee-, Waschs-service etc.**  
 in weißem und bemaltem Porzellan.

**E. Prühl, vorm. E. Pöge,**  
 Halle a. S., 18 Gr. Steinstr. 18,  
 gegenüber Hotel Stadt Hamburg,  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

**Prima amerik. Gold-Obi-Ketten**, vorzüglich im Tragen, 2 Jahre Garantie, von 3-9 Mk.  
**14kar. Gold-Obi-Ketten**, von massiv Gold nicht zu untergehen, 6 Jahre Garantie, von 8-25 Mk.  
**14kar. Gold-Charnier-Ketten**, voller Erfolg für massiv Gold, 10 Jahre Garantie, von 10-32 Mk.

**Reizende Neuheiten** in Brochen und Armbändern, in Gold, Silber, Korallen, Granaten etc., 1,50-35 Mk.  
**Grösste Auswahl** in gestemp. massiv goldenen Ringen mit Brillanten, Opalen, Cap-Stubin, Zärtchen u. s. w. von 3-60 Mk.

Neuheit: Ringe für Radfahrer.

**Sitte um Beachtung meines Schaufensters, da sämtliche Waaren mit schätzbaren Preisen ausgestellt sind.**

**Julius Bethge**  
 (Inh. Klippert & Engel),  
 Leipzigerstrasse 5. — Fernsprecher 251.  
**Specialhandlung sämtlicher Delicatessen, Conserven.**  
 Wild, Geflügel, Fluss- u. Seefische, Austern, Hummer, Caviar, Pasteten, Thee's, Chocoladen, Cacao, Bisquits, Liqueure, Spirituosen, Punsch-Essenzen.

**Weihnachts-Präsentkörbe**  
 (schönes u. nützliches Geschenk)  
 gefüllt mit verschiedenen obigen Delicatessen etc. in geschmackvoller Ausstattung à Mk. 5,00-50,00 u. theurer. Inhalt nach Wunsch.

**Weinhandlung, Austerstube.**  
 NB. Prompter Versand nach auswärt.

**Uhren!!**  
 Große Auswahl, staunend billige Preise, 3 Jahre schriftl. Garantie. — Verkauf nur gegen Kasse, daher dentbar billigst.

Zeichenuhren 6, 8, 10-50 Mk. u. Sonnenuhren von 12-100 Mk.  
 Regulator von 10-75 Mk.  
 Feder von 2,50-10 Mk.  
 Reparaturen billigst, u. jeder 1 Mk. u. Weißes gold. Herren- u. Damen-Ringe als Gelegenheitskauf wegen Aufgabe des Geschäftes Spottbillig.

**E. Radecke, Uhrmacher, Steinweg 1.**

**Für jede Familie** eignet sich das **Triumph-Wiegenbad u. Wellenbad.**

Beschreibung u. Preisliste gratis



42 Mk. mit Schwarzvermalung 64 Mk.

**G. Brose, Leipzigerstr. 96.**

Schön u. praktisch für Weihnachten:

**SALEUTARIS MILD!**  
 von **C. NAUMANN**, Offenbach am Main (nur 25 Pf.) ist unübertroffen als Pflege der Haut und des Zahns.

in 1/2 Dtd.-Cartons mit reizendem Weihnachtsbild!

**Röhler Speculatins** (für beliebiges Gebäck) täuglich frisch empf.

**Otto Hänel, Harz 12 u. Geiststrasse 46.**

**Mandel- u. Rosinen-Stollen** I. u. II. Sorte zu allen Preisen empf.

**Otto Hänel, Harz 12 u. Geiststrasse 46.**

Plomben Zahnoperationen  
**Frau Teske, Gr. Ulrichstr. 29, 1.**  
**Zähne**

Schutzmarke  Schutzmarke

**Fr. David Söhne,**  
 Halle a. S.  
 empfehlen für Weihnachten **Honig- und Lebkuchen, Bismarckkuchen, Mignonkuchen, Schokolade-Weihnachts-Konfekte** in bekannter, unübertroffener Güte.

Man beachte beim Einkauf unsere Firma oder Schutzmarken, die für gute Qualität bürgen. Besonders empfehlen wir die unter der Marke „Mignon“ zum Verkauf gelangenden Fabrikate.

Das bevorzugte **Metal-Putz-Mittel** der **Damen-Welt** in Dosen à 10 und 20 Pf. überall zu haben.

Man verlange nur „AMOR“.

**AMOR**

Fabrik Lubzynski & Co., Berlin NO.

**Carl Koch's Weihnachts-Stollen**  
 nach Dresdener Art sind in Folge nur feiner und besser Zuthaten **an Wohlgeschmack unübertroffen.**  
 Da der Verkauf bereits begonnen, erbitte rechtzeitig Bestellungen.

**Carl Koch, Herrenstraße 1.**  
 Fernsprecher 531.



**Dauids kakao & Schokoladen sind unübertroffen**

**Wichtig für Hochzeits-, Fest- u. Weihnachtsgeschenke**  
 in meine berühmte **12 Stück nur Mk. 5,25.**  
 Die wieder trifft sich die letzte Gelegenheit, folgende prachtvolle und nützliche Gegenstände um nur Mk. 5,25 zu erhalten u. zwar 1 vollkommene, praktische Remonteurwerkzeug, genau regulirt, wofür 2 Jahre garantiert wird; hierzu 1 Stück prachtvoller Perceur mit 1 mit. Bohrer; 1 Stück Goldschraubendreher aus Silberblech; 1 Stück Gewindestchraubendreher; 1 Stück Schraube aus engl. Eisenblech; 1 Paar Patent-Nagelzange; 1 Paar feine Zange; 1 Paar feine Zange mit Brillanten. Alle diese erprobten praktischen Gegenstände zusammen mit der Uhr verläufe ich von nun an um nur Mk. 5,25.

**Ch. L. Pillar, Krakau, Boze, Ciatagasse Nr. 9.**  
 Nichtentwendend mit anstandslos retourniren.

**F. C. Siebert,**  
 Leipzigerstr. 9,  
 gegenüber der Ulrichskirche.

**Handschuh-Fabrik**  
 — gegr. 1853. —  
**Handschuhe, Cravatten**  
 in reichhaltigster Auswahl.

**Kürschners Bücher**  
 Vorrätig in allen Buchhandlungen.

**Univ.-Konversations-Lexikon** **3** **Wellsprachen-Lexikon**  
 umfasst den Weltkreis in 3 Sprachen (deutsch, engl., franz.) und ist in 3 Bänden erschienen. Preis 3 Mk. 30 Pf.

**Das ist des Deutschen Vaterland.**  
 Eine Wanderung durch deutsche Gauen von Joseph Kürschner. Mit 1275 Illustrationen. Preis geb. 12 Mark.  
**Das schönste Prachtwerk über Deutschland.**  
 Preisgeb. durch Hermann Köhler Verlag, Berlin NW. 7, und alle Buchhandlungen.

**Schönste Weihnachts-Geschenke**

**Musikalien**  
 in eleganten Geschenkbänden  
 empfiehlt in reicher Auswahl  
**Heinrich Hothan,**  
 Gr. Steinstrasse 14. Fernsprecher 1045.

# Kulmbacher Exportbier

aus der Exportbierbrauerei von **Chr. Pertsch** in **Reims** (Qualität Special), nur reines **Malz** und **Opfen-Produkt** und wegen seiner **Reinheit**, **großen Nährwertes** etc. von **erfahr. Autoritäten** warm empfohlen, seit 1872 hier eingeführt, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in **Getrübten** und **Reinigen**.

**E. Lehmer**, Halle a. S., **Böbergasse 2**,

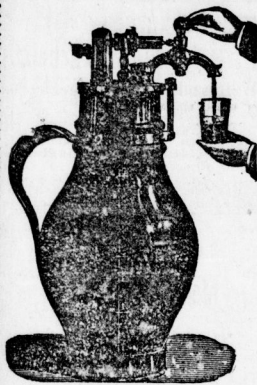
an der **Gr. Ulrichstr.** 18. Fernsprecher **Nr. 288**.  
NB. Preisliste zu meinen bis. Bieren ist in meinem Contour zu haben, mich auch auf Wunsch franco zugeandt.

# Neujahrskarten

in geschmackvollster Ausführung und zu billigstem Preise fertigt in kürzester Frist die

**Buchdruckerei W. Kutschbach**  
(General-Anzeiger)

Grosse Ulrichstrasse 16, Eingang Dachritzstrasse.



D. R. P. Nr. 92682.

## Siphon-Bier-Versand

**Paul Dänhardt**

HALLE a. S.

Fernspr. 919. **Gr. Berlin** Fernspr. 919.

empfehl

- Feinstes dunkles Tafelbier per Krug 5 Ltr. Inhalt Mk. 1,50.
- Feinstes Tafelbier nach Pilsener Art per Krug 5 Ltr. Inhalt Mk. 1,50.
- Feinstes Tafelbier nach Münchener Art per Krug 5 Ltr. Inhalt Mk. 1,75.
- Münchener Bürgerbräu, Bürgerl. Brauhaus München per Krug 5 Ltr. Inhalt Mk. 2,50.
- Kulmbacher Pilsbier la. Qualität per Krug 5 Ltr. Inhalt Mk. 2,50.

**Grösste Haltbarkeit des Bieres.**

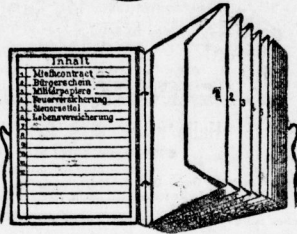
Bei Familien-Festlichkeiten etc. im Hause das Beste.  
**Bestellungen zu den Feiertagen** erbitte möglichst einige Tage vorher, um eine prompte Lieferung ermöglichen zu können.

# Aug. Weddy,

Leipzigerstr. 22.

**Documenten-Mappen,**

Cartonband,  
Stich 3-5 Mark,  
Lederband,  
Stich 10-20 Mark.



## Sorauer Wachswaaren:

- Wachs-Stöcke, weiss u. gelb,
- Wachs-Pyramiden,
- Wachs-Altarkerzen,
- Wachs-Tafel- und Kronkerzen,
- Wachs-Wagenkerzen,
- Wachs-Renaissancekerzen,
- Wachs-Baumlichte,
- Wachs-Ruthen,
- Wachs-Kinderlichte,
- Wachs-Gasanzünder,
- Wachs-Streichhölzer

halten bestens empfohlen

# Helmbold & Comp.,

104 Leipzigerstraße 104.

## Atelier Müller & Pilgram,

Inhaber: R. Bradengeter,

empfiehlt zu Weihnachts-Präsenten:

**Matthilder**, vornehmste Neuheit, **Stilleg.**  
Künstlerische Vergrößerungen,  
Aquarelle, Platinotypien.

Gruppenbilder für Vereine  
und alle Arten Photographien  
zu herabgesetzten Preisen.

# Arnold & Troitzsch

Halle, Gr. Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden.

Wir empfehlen zu

**Weihnachts-Geschenken:**  
**Teppiche, Tischdecken** in grosser Auswahl.

Portièren, Gardinen, Stores, Decorations-Stoffe.

Fertige Fenstermäntel mit schönen Borden von **Mk. 3,75 an.**

**Angorafelle. — Chines. Ziegenfelle.**

**Reisedecken** Tischdecken, Wandschoner, Schürzen,  
**Reiseplaids** Gummi-  
**Schlaidecken** Linoleum-

Läuferstoffe, Cocosmatten, Cocoläufer.

Fußbänke mit Wärmfl. — Fußtaschen.

## C. A. Krammisch.

Mein Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft  
en gros & en detail

befindet sich wieder im neuerbauten Hause an der

**Neuen Promenade, Ecke Leipzigerstr.**

Gleichzeitig bringe ich meine Artikel in empfehlende Erinnerung.

C. A. Krammisch.

## Christbaumlichte

in Wachs, Stearin u. Paraffin,

**Wachsstock**

empfehlen bestens

**E. Walther's Nachf.** Moritzwinger 1  
u. Steinweg 20.

## Grösste Auswahl

von neuen u. gebrauchten Möbeln in  
Ruhstühlen, Rabarioni und Bierle, ein-  
Stuhl's, Gerren- u. Camen-Edel-  
stühle, Vertikow's, Kleider- u. andere  
Schränke, Kirschgarituren, Divans,  
Sopha's, Truhen u. andere Einlege-  
Gestellen, Tisch- u. Anstich-Tische,  
Stühle jeder Art, Vertikale mit u.  
ohne Matratzen, Schlafstühle u. v. m.  
verkauft billig

Friedrich Polleke, Geißstr. 25.  
Such werden alte Möbel hier mit in  
Betrachtung genommen.

Nur echt mit Marke Pfilling

**LANOLIN** Unverdorfen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

Toilette-Cream

**LANOLIN** in den Apotheken und Drogerien.

Marke Pfilling In Dosen 10, 20, 50 Pf., in Tuben 50 u. 100 Pf.

**Modell dampfmaschinen, Electromotore, Heissluftmotore, Gasmotore**

Betriebsmodelle dazu,  
**Laterna magica** in grosser Auswahl bei

**Otto Unbekannt,**  
Grosse Ulrichstrasse 1a.

